

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



STELLEN
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung
Seite 2

BEWERBUNG
Mitglieder für Integrationsausschuss gesucht
Seite 2

THEATER AALEN
Neue Spielzeit 2024/25
Seite 3

PODCAST
Neue Folge im Audioarchiv Aalen
Seite 3

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

ÜBERGABE FAKULTÄTSGEBÄUDE UND SPATENSTICH FÜR DEN MENSANEUBAU

Waldcampus: WIN-Gebäude feierlich eröffnet

Der Campus der Hochschule Aalen wächst: Jüngster Meilenstein ist das neue Fakultätsgebäude für die Wirtschaftswissenschaften, in dem auch das International Center seine neue Heimat gefunden hat. Im Rahmen eines feierlichen Festakts wurde es am vergangenen Mittwoch offiziell von Finanzstaatssekretärin Gisela Splett an die Hochschule Aalen übergeben. Gleichzeitig fand der Spatenstich für den angrenzenden Neubau der Mensa statt. Diese wird voraussichtlich Ende 2026 fertig sein.



Beim Spatenstich für die neue Mensa hatten Finanzstaatssekretärin Gisela Splett (Mitte), Rektor Prof. Dr. Harald Riegel (6.v.r.) und Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (4.v.r.) zahlreiche helfende Hände. Foto: Hochschule Aalen

Der achtgeschossige Neubau mit großen Vorlesungsräumen im Hanggeschoss, Seminarflächen, freien Lernbereichen und Büroflächen ist der erste Baustein für den Waldcampus, der die beiden Campusteile Beethovenstraße und Burren zu einer Einheit verbindet. Der hybride Holzbau mit seinen hellen und modernen Räumlichkeiten bietet auf rund 3.500 Quadratmetern Platz für 800 Mitarbeitende und Studierende. Das Land Baden-Württemberg hat 30,6 Millionen Euro in das neue Gebäude investiert, zuständig für den Neubau war Vermögen und Bau Schwäbisch Gmünd. Entworfen wurde es vom Architekturbüro Broghammer.Jana. Wohlleber zusammen mit Planstatt Senner. Westlich neben dem neuen WIN-Gebäude (Wirtschaft und Internationalisierung) errichtet das Jugendwerk Aalen ein Studierendenwohnheim mit kommunaler Kita. Als drittes Projekt auf dem Waldcampus geht es mit dem Neubau der Mensa weiter, für den jetzt mit dem Spatenstich offizieller Baubeginn war.

Beispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen Land, Hochschule und der Stadt Aalen. Mit dem Gebäude-Ensemble schaffen wir einen weiteren Beitrag für die innovative Hochschullandschaft in Ostwürttemberg, freute sich Splett. Die Freude war auch Hochschulrektor Prof. Dr. Harald Riegel ins Gesicht geschrieben: „Das WIN-Gebäude ist ein Gewinn und es ist ein Geschenk für die Hochschule, in so einem modernen, innovativen und einfach schönen Gebäude lernen, lehren, arbeiten und forschen zu dürfen.“ An dieser Stelle wolle er auch den Wegbereitern wie seinen Vorgängern als Rektor Prof. Dr. Ekbert Hering und Prof. Dr. Gerhard Schneider und dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Aalen und jetzigem IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler ein großes Dankeschön für ihr Engagement und ihre Weitsicht aussprechen. „Ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Hochschule Aalen wachsen darf und die Wirtschaftswissenschaften ihr eigenes Heim auf dem Campus bekommen“, so Riegel.

mögen und Bau Baden-Württemberg. Mit dem neuen Gebäude rücke jetzt auch das International Center wieder ins Herz der Hochschule. Dadurch werde auch der Internationalisierung der Hochschule eine deutlich größere Sichtbarkeit verliehen. „Doch mit dem Einzug ist die dynamische Entwicklung des Waldcampus noch lange nicht abgeschlossen“, sagte Riegel und verwies auf den Baubeginn für die neue Mensa, die in Zukunft ein Platz des Austauschs, des Zusammenkommens und der Gemeinschaft für die ganze Hochschule darstellen werde.

Vor 15 Jahren hätten die Stadt, die Hochschule und der Landesbetrieb Vermögen und Bau die Idee gehabt, die bestehenden zwei Hochschulcampi zusammenzuführen und vor zehn Jahren sei das Konzept „Industrie on Campus“ diskutiert worden. „Heute stehen wir am fertiggestellten Fakultätsgebäude, am im Rohbau befindlichen DIS und an den Spaten der zukünftigen Mensa“, freute sich Steidle.

INNOVATIVE ENTWICKLUNG DER HOCHSCHULE

„Mit der WIN-Eröffnung und dem Spatenstich für die Mensa können heute zwei bedeutende Ereignisse zu einem festlichen Anlass verbunden, bzw. vernetzt werden“, so Finanzstaatssekretärin Gisela Splett, die betonte, dass das Prinzip der Vernetzung nicht nur für den heutigen Tag gelte, sondern auch die Hochschule Aalen und ihre erfolgreiche Entwicklung insgesamt präge. Der Waldcampus sei ein gelungenes

WALDCAMPUS HOCHSCHULE

Das Zusammenwachsen zum Waldcampus sei noch vielen weiteren Mitstreitern zu verdanken, so Riegel und hob das Finanzministerium ebenso hervor wie das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und Ver-

STÄDTEBAULICHER EINKLANG MIT DIGITAL INNOVATION SPACE (DIS)

Städtebaulich hervorragend kombiniert werde die Mensa und das Fakultätsgebäude mit dem aktuell im Bau befindlichen Studierendenwohnheim samt Kita sowie dem in direkter Nachbarschaft entstehenden Digital Innovation Space (DIS), ergänzte Wolfgang Steidle, Erster Bürgermeister der Stadt Aalen, der in Vertretung von Oberbürgermeister Frederick Brütting an der Feier teilnahm. Er habe bereits am Abend das privat finanzierte DIS besichtigen dürfen und ist sich sicher:

„Das wird ein regionales Vorzeigeprojekt, bei dem Forscherinnen und Forscher gemeinsam mit Firmen an Digitalisierungsthemen wie Künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen, Big Data oder Datensicherheit arbeiten.“

KADERSCHMIEDE REGIONALE WIRTSCHAFT

Auch Andreas Hölting, Direktor des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Dr. Hans J. Reiter, Ministerialdirektor und Amtschef im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie Landrat Dr. Joachim Bläse hoben in ihren Grußworten die „außerordentliche Dynamik“ an der Hochschule Aalen hervor, die eine „Kaderschmiede für die regionale Wirtschaft“ sei. „Die Hochschule Aalen ist mit ihrem wichtigen Studienangebot, das ständig optimiert und reflektiert wird, nicht nur eine hervorragende Ausbildungsrichtung, sondern betreibt auch eine exzellente Forschung“, betonte Ministerialdirektor Reiter. „Damit ist sie auch ein hervorragendes Beispiel für unsere Hochschulen als treibende Kraft für Innovationen.“

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDEWAHLAUSSCHUSS

Montag, 17. Juni 2024, 17 Uhr

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 19. Juni 2024, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und die Beschlüsse aus den Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden.

AUSZÄHLARBEITEN

Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Oberbürgermeister Frederick Brütting bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie bei den Kolleginnen und Kollegen der städtischen Ämter, die zum reibungslosen Ablauf der Europa- und Kommunalwahlen beigetragen haben. Die Europawahl wurde noch am Sonntagabend ausgezählt, und um 18.41 Uhr gab der erste der insgesamt 62 Wahlbezirke das Auszählergebnis für die Europawahl durch. Um 20.35 Uhr stand das vorläufige Endergebnis fest und war unter www.aalen.de abrufbar.

Rund 600 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren im Einsatz, um für den reibungslosen Ablauf am Wahlsonntag sowie der Auszählungsarbeiten am Sonntagabend, Montag und Dienstag zu sorgen.

„Ich bedanke mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die im Ehrenamt in den 40 Wahllokalen in Aalen im Einsatz waren und bei den Auszählungsarbeiten am Montag und Dienstag mitgeholfen haben. Ein großes Dankeschön auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, bei den Fachämtern und beim städtischen Bauhof, von denen die Wahlen vorbereitet und in gewohnt zuverlässiger Weise begleitet wurden.“

Am Wahlabend waren im Rathaus auch die Fachleute des Amtes für IT und Digitalisierung im Einsatz, bis 21 Uhr sorgten rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass die eingehenden Wahlergebnisse der Wahlbezirke zügig im votemanager, der Online-Wahlpräsentation, erfasst werden konnten.

Hinzu kamen die Beschäftigten des städtischen Bauhofs, die für den Transport der Wahlurnen, Stimmzettel und Wahlkabinen in die Wahllokale sorgten. Die rund 11.000 Briefwahlumschläge, die eingegangen sind, wurden je nach Wahl entweder am Sonntag, Montag oder Dienstag ausgezählt. Von den insgesamt 62 Wahlbezirken waren 22 Briefwahlbezirke. Hier zählten rund 180 Personen aus. Im Laufe des Sonntags gingen bis 18 Uhr noch hunderte Briefwahlumschläge ein.

Am Montag und Dienstag waren die Rathäuser in Aalen und den Ortsteilen wegen der Auszählung geschlossen. Das vorläufige Endergebnis für die Gemeinderatswahl wurde am Montag um 17.10 Uhr festgestellt. Die Auszählarbeiten für den Kreistag, Wahlbezirk I, begannen am Dienstag um 8 Uhr. Anschließend erfolgte die Auszählung der Ortschaftsräte.

AALENER DELEGATION REIST ZUR GEDENKFEIER ZUM 80. JAHRESTAG DES D-DAY NACH SAINT-LÓ

OB Brütting trifft Präsident Emmanuel Macron

Am Mittwoch, 5. Juni fand in Aalens französischer Partnerstadt Saint-Lô die nationale Gedenkfeier für die zivilen Opfer des Zweiten Weltkriegs statt. Emmanuel Macron, Präsident der Republik, nahm an der Zeremonie im Gestüt Haras National in Saint-Lô teil und hielt eine Ansprache. Im Anschluss gab es die Gelegenheit für einen kurzen Austausch zwischen Oberbürgermeister Frederick Brütting und Präsident Emmanuel Macron.

Brütting berichtete dem Präsidenten über die langjährige Städtepartnerschaft mit Saint-Lô und überreichte Emmanuel Macron eine Klaviersonate, komponiert von Christian Friedrich

Daniel Schubart (1739-1791), freiheitlicher Dichter, Komponist und Journalist aus Aalen.

Als passionierter Klavierspieler freute sich der Präsident über das Gastgeschenk aus Deutschland und gratulierte zu der seit 45 Jahren bestehenden Partnerschaft zwischen den Städten Aalen und Saint-Lô.

Vom 4. bis 7. Juni war OB Brütting mit einer Aalener Delegation, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats, des Jugendgemeinderats und des Städtepartnerschaftsvereins, in Frankreich zu Besuch. Ebenso sind 45 Jugendliche vom Jugendorchester der Musikschule der Stadt Aalen nach Saint-Lô mitgereist. Sie gaben gemeinsam mit

französischen Jugendlichen ein Konzert. Anlass der Reise waren die Feierlichkeiten zum 80. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie. „In der Nacht auf den 6. Juni wurde Saint-Lô bombardiert und nahezu dem Erdboden gleichgemacht. Wir aus Aalen haben die große Ehre am Gedenken an die zivilen Opfer teilzunehmen“, bedankte sich Brütting im Namen der Stadt Aalen und der Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmer für die Einladung zur Gedenkfeier. „Wir wollen weiter gemeinsam daran arbeiten, dass die deutsch-französische Freundschaft gefestigt wird und dass nie wieder Krieg in Europa herrscht“, so Brütting weiter.



Am Rande der Gedenkfeier für die zivilen Opfer des Zweiten Weltkriegs in Saint-Lô traf OB Brütting den französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron. Foto: Stadt Aalen

TERMINE

Unterrombach-Hofherrweiler

- 15. Juni | 19.30 Uhr
WeststadtZentrum
Premiere Frühlings Erwachen
Musical von Steven Sater und Duncan Sheik nach der Kindertragödie von Frank Wedekind
Empfohlen für Jugendliche ab 13 Jahren

INFO:

Mehr Informationen gibt es wochentags zwischen 6.30 und 14.30 Uhr per Telefon im WeststadtZentrum unter 07361 5249717 oder 0162 2927956

TREFF FÜR FRAUEN MIT UNERFÜLTEM KINDERWUNSCH

Das Kinderwunsch Café

Es besteht der große Bedarf nach Austausch für Frauen, die sich ein Kind wünschen, sich in einer Kinderwunschbehandlung befinden und das Bedürfnis nach Austausch und Mitteln haben.

Dieser Austausch soll in regelmäßigen Abständen und in geschütztem Rahmen unter professioneller Begleitung ermöglicht werden. Denn es tut gut, sich mit anderen Frauen, die sich in ähnlicher Situation befinden, auszutauschen und einander zuzuhören. Das nächste Kinderwunsch Café wird am Samstag, 15. Juni von 10 bis 12 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Peter & Paul stattfinden.

INFO:

Termin: Samstag, 15. Juni, 10 bis 12 Uhr
ökumenisches Gemeindezentrum Peter & Paul.
Um Anmeldung wird gebeten.
Entweder per Telefon unter 07361 555146 oder per Mail unter info@fbs-aalen.de

FUNDSACHEN

Drei Babykätzchen, Fundort: Gartenstraße
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen in der Gartenstraße:
Ring, vier Schals, zwei Kuscheltiere, Stockschirm, Kinder-Fleecejacke, Langarmshirt, Herrenjacke, Kindersweatjacke, Vesperdose, Kühlbox, Trinkflasche, Haarbürste, Beutelchen mit Inhalt, Microsoft Pen, Federmäppchen, Thermotasche, drei Sportbeutel mit Inhalt, Erste-Hilfe-Kit

Einzel Schlüssel, Fundort: Spielplatz Jahnstraße; Schlüsselbund mit Autoschlüssel, unbekannter Fundort; Einzel Schlüssel, Fundort: Luise-Hartmann-Straße; Schlüsselbund, Fundort: Salvatorkirche; Schlüsselbund, Fundort: Feldweg am Nesselbach; Smartphone Fundort: Zug zwischen Aalen und Stuttgart
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Er erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

SACHKUNDIGE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER GESUCHT

Neubesetzung des Integrationsausschusses

Alle fünf Jahre sucht die Stadt Aalen sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner für den städtischen Integrationsausschuss. Die Bewerbungsfrist für die Neubesetzung des Ausschusses in diesem Jahr endet am 28. Juli.

Ein wichtiges politisches Gremium der Stadt Aalen ist der Ausschuss für Integration, der sich seit vielen Jahren auf Kommunalebene für die Belange von Menschen mit internationaler Familiengeschichte einsetzt. Er fungiert als Interessensvertretung der migrantischen Communities in der Politik, aber auch als Sprachrohr politischer Entscheidungen in die jeweilige Zielgruppe.

Der Integrationsausschuss hat 21 Mitglieder und tagt vierteljährlich in der Regel im großen Sitzungssaal im Rathaus Aalen. Elf der insgesamt 21 Sitze werden durch gewählte Mitglieder des Gemeinderates besetzt, so sieht es die

Hauptsatzung der Stadt Aalen vor. Für die zehn weiteren Sitze können sich sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner bewerben, die dann am 26. September vom neuen Gemeinderat gewählt werden.

INFO:

Bewerben können sich Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren, die sich auf kommunalpolitischer Ebene einbringen möchten. Das Bewerbungsformular steht zum Download unter www.aalen.de/integration bereit und ist außerdem an der Information im Rathaus erhältlich. Die Stadtverwaltung bittet bis 28. Juli um Rücksendung des Bewerbungsformulars per E-Mail an integration@aalen.de oder per Post an das Amt für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration, Marktplatz 30, 73430 Aalen. Rückfragen per Mail unter integration@aalen.de oder telefonisch unter 07361 52-2851.

STÄDTISCHES FÖRDERPROGRAMM

Flächen gewINNEN für Aalen

Die Frage nach Wohnraum stellt sich heute mehr denn je. Derzeit werden in Deutschland so wenige Wohnungen gebaut wie seit langem nicht mehr und zeitgleich steigt der Bedarf nach Wohnraum an. Wie kann zeitnah weiterer Wohnraum entstehen?

„Die Stadt Aalen verfolgt zusammen mit der städtischen wobauaalen eine gemeinsame Strategie zur Wohnraumschaffung, um dieser bedeutsamen Aufgabe gerecht zu werden“, erläutert Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Neuer Wohnraum soll dabei langfristig und auch bezahlbar zur Verfügung gestellt werden. Nachhaltig kann das Wohnen vor allem sein, wenn die Lebenszyklen der Gebäude und ihrer einzelnen Elemente möglichst lange erhalten werden. Hier gibt es große Wirkungsansätze, aber auch Ideen im Kleinen, die ihre Wirkung entfalten.

FÖRDERUNG VON PRIVATEM WOHNRAUM

So hat die Stadt Aalen bereits vor acht Jahren Fördermöglichkeiten geschaffen, um die Schaffung von Wohnraum im privaten Bereich zu unterstützen und vor allem bestehende Gebäude zu erhalten, um möglichst wenig graue Energie durch Abbrüche und Neubauten zu generieren. Mit diesem städtischen Förderprogramm – „Flächen gewinnen für Aalen“ – unterstützt die Stadt Aalen unbürokratisch Eigentümer von Immobilien, die bauliche, energetische und gestalterische Maßnahmen an ihren Gebäuden durchführen. Es gibt Fördermittel für die umfassende Modernisierung von Bestandswohngebäuden, die vor 1980 errichtet wurden und für den Ausbau von Dachgeschossen, um zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen. Die Grundsubstanz der Gebäude bleibt erhalten, wodurch nicht nur Kosten eingespart werden können, sondern auch CO2. Bei der umfassenden Modernisierung werden nicht nur einzelne Gewerke am Gebäude erneuert, sondern umfangreiche Maßnahmen

an mehreren Gewerken durchgeführt, die sowohl die innere als auch äußere Gebäudestruktur betreffen. Die technischen Infrastrukturen wie elektrische Leitungen, Wasserleitungen und Heizung werden erneuert. Auch energetische Anpassungen werden vorgenommen, indem Fenster ausgetauscht und das Dach sowie die Außenwände gedämmt werden.

BEISPIEL FÜR FÖRDERUNG

Vor kurzem durften Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Innenentwicklungsmanagerin Ann-Kathrin Schnee einen Zuwendungsbescheid für eine Förderung übergeben und sich ein Bild davon machen wie das historische Architektenhaus von Familie Bickel mit Leben erfüllt und zu einem Mehrgenerationenhaus ausgebaut wird. „Wir hatten den glücklichen Umstand, dass wir zunächst als Mieter im Haus waren und uns dann das Gebäude zum Kauf angeboten wurde, besser hätten wir es nicht treffen können“, erläutert Familie Bickel ein paar Hintergründe. Das Gebäude soll umfassend modernisiert werden, wobei auch einzelne Architekturdetails im inneren und äußeren des Gebäudes erhalten bleiben, um den historischen Charme, den das Gebäude versprüht zu erhalten.

INFO:

„Flächen gewinnen für Aalen“: Der Fördersatz beträgt 10 Prozent der Nettoinvestitionskosten, max. 12.000 Euro pro Wohneinheit. Bei zwei oder mehr Wohneinheiten kann die Förderobergrenze auf 24.000 Euro angehoben werden. Zusätzlich kann ein Ökonomiebonus von bis zu 7.000 Euro gewährt werden. Familien mit Kindern profitieren von der Kinderzulage von 5.000 Euro pro Kind unter 18 Jahren. Fragen zum Förderprogramm „Flächen gewinnen für Aalen“ beantwortet Ann-Kathrin Schnee unter Telefon 07361 52-1557 oder per Mail unter innen@aalen.de

TAGESORDNUNG DES GEMEINDEWAHLAUSSCHUSSES

Am Montag, 17. Juni 2024 um 17 Uhr findet im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Ermittlung und Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl des Kreistags im Wahlkreis I – Aalen, des Gemeinderats und der Ortschaftsräte Dewangen, Ebnet, Fachsenfeld, Hofen, Unterkochen, Unterrombach-Hofherrweiler, Waldhausen und Wasseralfingen
- gez. Ralf Abele
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses
- Änderungen vorbehalten!
*siehe Homepage unter www.aalen.de im Bürgerinformationssystem „Allris“

HINWEIS DES GUTACHTERAUSSCHUSSES AALEN-ESSINGEN

Neue Bodenrichtwerte 2023

Der Gutachterausschuss Aalen-Essingen hat in der Sitzung am 27. März 2024 die neuen Bodenrichtwerte 2023 für die Stadt Aalen sowie für das Gemeindegebiet Essingen beschlossen.

Die Bodenrichtwerte 2023 (Stichtag: 1. Januar 2023) basieren auf Auswertungen der Kaufpreissammlung des Geschäftsjahres 2022.

Hinweis: Im Rahmen der neuen Grundsteuerermittlung sind nicht die Bodenrichtwerte 2023, sondern die Bodenrichtwerte 2022 (Stichtag: 1. Januar 2022) für den gesamten steuerlichen Hauptfeststellungszeitraum (1. Januar

2022 bis 31. Dezember 2028) zu verwenden. Die Bodenrichtwerte 2023 sind in Kürze über das Bodenrichtwert-Informationssystem des Landes Baden-Württemberg (BORIS BW) unter www.gutachterausschuesse-bw.de kostenlos öffentlich einsehbar.

INFO:

Anfragen zu den örtlichen Bodenrichtwerten nimmt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Aalen-Essingen unter Telefon 07361 52-1610 oder per Mail unter gutachterausschuss@aalen.de entgegen.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Hier findet Karriere Stadt.

Persönliche Referentin (m/w/d) für den Bürgermeister
Kennziffer: II24/1

Lehrkraft (m/w/d) in Teilzeit für den Fachbereich hohe Streicher an der städtischen Musikschule
Kennziffer: 4424/3

Hauswirtschaftskräfte (m/w/d) mit unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen an Schulen in Aalen
Kennziffer: 4424/6

Staatlich anerkannte sozialpädagogische Assistenz (m/w/d) über das Landesprogramm Direkteinstieg Kita
Kennziffer: 5024/9

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) mit unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen an Schulen in Aalen und den Teilorten
Kennziffer: 5024/17 - 5024/21

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) nach § 7 KitaG in der Schulkindbetreuung mit unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen an Schulen in Aalen und den Teilorten
Kennziffer: 5024/22

Kita-Leitung (m/w/d) für die Kita Scheurenfeld in Dewangen
Kennziffer: 5024/23

www.aalen.de

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

Hier findet Karriere Stadt.

Ausbildung, Studium und Jobs bei der Stadt Aalen.
Informationen auf aalen.de/karriere

SPIELZEIT 2024/2025 STEHT UNTER DEM MOTTO „GMODZD ISCH SCHNELL“

Neun Premieren am Theater der Stadt Aalen

In der kommenden Spielzeit 2024/2025 kann sich das Publikum auf gleich neun neue Produktionen am Theater der Stadt Aalen freuen, darunter befinden sich neben Klassikern wie „Hamlet“ und „Antigone“ auch zwei Uraufführungen. Die Stücke stehen alle unter dem schwäbischen Motto „Gmodzd isch schnell“ – für Nichtschwaben ungefähr „Gemeckert wird immer sofort“.

Zum einen soll durch die Verwendung des Schwäbischen die Verbundenheit des Theaters zu Aalen und seiner Umgebung hervorgehoben werden. Zum anderen zeigt es die Aufgabe des Theaters: In Zeiten, in denen hauptsächlich vom Sofa aus kritisiert und gemotzt, aber wenig gegen Missstände unternommen wird, zeigen die Produktionen Handlungsmöglichkeiten auf, um vom Motzen wieder mehr ins Mitgestalten zu kommen.

Zur Eröffnung der Spielzeit gibt es direkt zwei Premieren auf einen Schlag: Am 29. September wird „Popp! Stolzei! oder ‚Gibt’s ein Wachtmeister, Herr Problem?“ im Alten Rathaus uraufgeführt. Durch die Förderung des „Nah dran“-Stipendiums des Bundes und des Deutschen Literaturfonds wurde der Text aus der Feder von Annalena Küspert gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und Kita-Kindern aus Aalen entwickelt. Und so finden sich in dem Stück, das für Menschen ab fünf Jahren geeignet ist, einige ihrer Zitate zum Thema Regeln, Gesetze und der Frage: Warum eigentlich (nicht)?

ZWEI GROSSE KLASSIKER

Der Theatersaal im Kulturbahnhof wird am 3. Oktober 2024 mit Shakespeares



Das Programmheft liegt bereits an allen bekannten Stellen aus.

Foto: Stadt Aalen

„Hamlet“ eröffnet, dessen Rachethematik in der aktuellen politischen Weltlage leider aktueller denn je ist und wo Schauspiel, Tanz und Musik aufeinandertreffen werden.

In der Vorweihnachtszeit erobert Michael Endes „Momo“, die allen Menschen um sich herum Gehör schenkt, die Bühne im Kulturbahnhof. Das Weihnachtsstück, das viel mit Videoprojektion arbeitet, ist ab dem 17. November 2024 zu sehen.

Ganz dem Motto der Spielzeit getreu, regt sich die Protagonistin in „Mondscheintarif“ lieber über die allseits bekannten ‚Regeln‘ des Datings auf. Die Komödie mit Alice-Katharina Schmidt feiert am 23. November 2024 Premiere im Alten Rathaus.

Der zweite große Klassiker der nächsten Spielzeit ist Sophokles’ „Antigone“. Ab

dem 15. Februar 2025 soll der Klassiker in einer modernen Inszenierung insbesondere jungen Menschen ab 16 Jahren nähergebracht werden.

LIEBE UND EINSAMKEIT

Die zweite Uraufführung ist „Solo“, eine Eigenproduktion des Regieduos Labande Dordur, die 2022 bereits „RIP Refrain“ in Aalen entwickelten. Im Mittelpunkt des am 8. März 2025 Premiere feiernden Stücks, steht das Thema Einsamkeit, die immer mehr zur Lebenswirklichkeit vieler Menschen wird.

Luc, der Protagonist in Theresia Walsers „Eschenliebe“ (Premiere: 22. März 2025) fühlt sich nicht mehr einsam, seit er sich in Ash verliebt hat. Das Ungeöhnliche: Ash ist eine Esche am Stadt-

rand, die aufgrund des Klimawandels viel zu früh ihr Laub verliert.

Ab dem 31. Mai 2025 kann das Publikum die häufig als „Roadnovel zu Fuß“ bezeichnete Geschichte „Bilder deiner großen Liebe“ von Wolfgang Herrndorf über die junge Isa als tatsächlichen Spaziergang im Park von Schloss Fachsenfeld erleben.

Abgeschlossen wird die Spielzeit mit Nick Hornbys „State of the Union – Eine Ehe in zehn Sitzungen“, für das sich der Innenhof von Schloss Wasseralfingen ab dem 21. Juni 2025 in einen großen Pub verwandeln wird.

NEUE FORMATE

Neu in der nächsten Spielzeit ist das Format „Literatur im Landratsamt“, bei dem an vier Terminen zum späten Nachmittag hin Lieblingstexte des Theaterteams gelesen werden, um so einen gelungenen Übergang vom Arbeitsalltag in den Feierabend zu ermöglichen.

Eine weitere Neuerung ist das Theater für Seniorinnen und Senioren, eine Herzensangelegenheit der Abteilung Spielraum, um auch dem lebensälteren Publikum ein Theatererlebnis entweder auf Anfrage vor Ort im Pflegeheim zu ermöglichen oder auch am frühen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Theater selbst.

INFO:

Der Vorverkauf für die Monate September bis November startet am 24. Juli 2024. Tickets gibt es zu den Öffnungszeiten vor Ort im Alten Rathaus, jederzeit online unter www.theateraaln.de sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.

NEUE FOLGE VON „AUDIOARCHIV AALEN“

Spätheimkehrer im Podcast

In Folge 4 des Podcasts Audioarchiv Aalen geht es um zwei Aalener, die 1955 nach elf Jahren Kriegsgefangenschaft nach Aalen zurückkehrten.

Der 20. Oktober 1955 war ein Freudentag für wenigstens zwei Aalener Familien: OB Karl Schübel durfte den Unterrombacher Mittelschullehrer Hermann Oethinger und den Zimmerer Josef Häussler vom Galgenberg nach über zehn Jahren Kriegsgefangenschaft feierlich im alten Aalener Rathaus willkommen heißen.

Häussler und Oethinger gehörten damit zu den letzten 20.000 sogenannten Spätheimkehrern, die Stalin als Strafgangene in den Gulags hinter dem Ural zurückgehalten hatte – auch als Druckmittel gegen Adenauer.

Stadtarchivar Dr. Georg Wendt und Kulturamtsleiter Dr. Roland Schurig sprechen in Folge 4 des Podcasts Audioarchiv Aalen über die emotionale Rückkehr der beiden und erzählen, wie das Kriegsende in den eigenen Familien einwirkte.

INFO:

Folge 4 und die zugehörigen Fotos gibt es ab sofort unter www.aalen.de/audioarchiv.

STADTBIBLIOTHEK

DAS KURZE LEBEN UND GROSSE WERK DES FEDERICO GARCÍA LORCA

Literaturfrühstück im Juni

Im monatlichen Literaturfrühstück im Unterkochener Albert-Schweitzer-Haus geht es im Juni um den spanischen Dramatiker und Lyriker Federico García Lorca.

Gerade einmal 38 Jahre alt war Federico García Lorca, als er 1936 im spanischen Bürgerkrieg von den Franquisten ermordet wurde. Und doch war er bei seinem Tod bereits der wichtigste spanische Lyriker und Dramatiker des 20. Jahrhunderts. Er ist es bis heute geblieben. Nach wie vor werden seine Stücke, insbesondere die seiner so genannten Bauertrilogie („Bluthochzeit“, „Yerma“ und „Bernarda Albas Haus“), auch auf deutschen Bühnen gespielt.

INFO:

Am Dienstag, 18. Juni um 9 Uhr stellt Dipl.-Bibl. Michael Steffel im Literaturfrühstück im Unterkochener Albert-Schweitzer-Haus Lorcas kurzes Leben und ausgewählte Stücke und Gedichte aus seinem großen Werk vor. Der Eintritt ist wie immer frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

THEATER DER STADT AALEN

- **Mozart im Park**
Freitag, 14. Juni | 19 Uhr
ausverkauft
- **Samstag, 15. Juni | 19 Uhr**
ausverkauft
Schlosspark Fachsenfeld
- **RIP van Winkle | Spielclub 2**
Samstag, 15. Juni | 17 Uhr
PREMIERE
- **Sonntag, 23. Juni | 17 Uhr**
Letzte Vorstellung | KUBAA
- **Jugend ohne Gott | Spielclub 3**
Sonntag, 16. Juni | 18 Uhr
- **Samstag, 22. Juni | 18 Uhr**
Letzte Vorstellung | KUBAA
- **Elmar**
Sonntag, 16. Juni | 15 Uhr
Freibad Spiesel
- **Auf die Plätze! Zeitlos! Spielclub 1 + Spielzwerge**
Freitag, 21. Juni | 17 Uhr
PREMIERE | KUBAA

INFO:

Weitere Informationen unter www.theateraaln.de.
Theaterkasse: kasse@theateraaln.de oder 07361 52-2600

AKTIONSTAG MIT FAST 400 AALENER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN AM FREITAG, 14. JUNI, AB 9.30 UHR, SPRITZENHAUSPLATZ

Deutschland trennt. Du auch?

Ein riesiger Verpackungsaufsteller in der Stadt? Was soll das denn? Vom 3. bis 16. Juni machen die auffälligen XXL-Verpackungen bundesweit auf ein wichtiges Thema aufmerksam: richtige Mülltrennung. Auch in Aalen sollen mit der Aktion so viele Menschen wie möglich zu mehr und besserer Mülltrennung motiviert werden – für mehr Recycling und damit den Schutz wichtiger Rohstoffe, Klima und Umwelt. Der rund drei Meter hohe Aufsteller wird während der Aktionswochen auf dem Spritzenhausplatz für mehr Recycling und Mülltrennung werben.

Es geht um die Verpackung: Vom 3. bis 16. Juni wird zu noch besserer Mülltrennung aufgerufen, denn dies ist Voraussetzung für effizientes Verpackungsrecycling und damit für den Schutz wichtiger Rohstoffe, Klima und Umwelt. Schirmherrin der bisher größten Partneraktion ist Bundesumweltministerin Steffi Lemke.

Erstmals engagieren sich mit den bundesweiten Aktionswochen zu „Deutschland trennt. Du auch?“ Kommunen in ganz Deutschland gemeinsam mit den dualen Systemen und ihrer Initiative „Mülltrennung wirkt“, dem Handel sowie der Abfall- und Entsorgungswirtschaft dafür, so viele Menschen wie möglich über richtige Mülltrennung zu informieren.

EVENTS UND INFORMATIONEN GEGEN FEHLWÜRFE UND MÜLLMYTHEN

Auch die Stadt Aalen ist dabei und veranstaltet gemeinsam mit der Kampagne „Saubere Ostalb“ der GOA einen eigenen Aktionstag am Freitag, 14. Juni auf dem Spritzenhausplatz. Immer wieder werden auch im Ostalbkreis „Fehlwürfe“ wie beispielsweise gebrauchte Windeln, Kartonstücke oder Batterien im gelben Sack gefunden. Sie gehören dort nicht hinein und können

das Recycling gebrauchter Verpackungen verhindern. Beim Live-Event am 14. Juni auf dem Spritzenhausplatz beantwortet das Team der Kampagne „Saubere Ostalb“ daher alle Fragen rund um richtige Mülltrennung und bietet interessante Lernstationen für Schulklassen an. Fast 400 Schulkinder der vierten Klassen der Schiller-, Rombach-, Langert-, Kappelbergschule Hofen und der Gartenschule Ebnat sowie der Gemeinschaftsschule Welland werden an dem Event auf dem Spritzenhausplatz ab 9.30 Uhr teilnehmen. Oberbürgermeister Frederick Brütting ist stolz auf diese Rekordteilnehmerzahl. „Auch wir setzen uns ein für einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen und eine saubere und attraktive Stadt und Umwelt“, so Brütting.

BUNDESWEITE AKTION ZEIGT LOKAL GESICHT

Der Landkreis, die Kampagne Saubere Ostalb und die Stadt Aalen gehen nicht nur live in den Dialog mit den Menschen in der Stadt: Als Trennbotschafter gibt Landrat Dr. Joachim Bläse der Aktion „Deutschland trennt. Du auch?“ im Ostalbkreis persönlich ein Gesicht. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Frederick Brütting wird er am 14. Juni den Aalener Aktionstag eröffnen. Gesicht zeigen können auch die Bürgerinnen und Bürger selbst: Mit einem Selfie vor der XXL-Verpackung und dem Hashtag #wertrenntgewinn können sie am bundesweiten Social-Media-Gewinnspiel von „Deutschland trennt. Du auch?“ teilnehmen und mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen.

INFO:

Der Aktionstag findet am Freitag, 14. Juni, ab 9.30 Uhr auf dem Aalener Spritzenhausplatz statt.

KARTENVORVERKAUF FÜR AUTORENBEGEGNUNG STARTET

Wieland Backes in Aalen

Am 19. September liest Wieland Backes in der Stadtbibliothek aus seinem neuen Buch „Unmöglich!“. Karten für die Veranstaltung sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich.

Wieland Backes hat als Erfinder und langjähriger Moderator der renommierten SWR-Talkshow „Nachtcafé“ fast drei Jahrzehnte ein großes Publikum begeistert. Jetzt, mehr als ein Jahrzehnt nach Abschluss seiner Fernsehkarriere, hat er sich wieder mit den großen und kleinen Fragen des Lebens beschäftigt, aber auf andere Art und Weise. Der Unterschied: Seine unmöglichen Geschichten entstammen nicht der Wirklichkeit, sondern seinem Kopf, seiner Fantasie. Und obwohl die Hand-

lungen frei erfunden sind, transportieren sie viel über die Gesellschaft, in der wir leben. Erkenntnisreich, spannend und mit einem gehörigen Quantum Humor.

Am Donnerstag, 19. September, um 19 Uhr ist Wieland Backes mit seinem Buch zu Gast in der Stadtbibliothek Aalen.

INFO:

Karten für die Veranstaltung, die eine Mischung aus Lesung und Autorengespräch sein wird, sind ab sofort in der Stadtbibliothek und in der Buchhandlung Bücherwurm zum Preis von 15 Euro erhältlich.

„REGARDING BEETHOVEN“ AUF SCHLOSS FACHSENFELD

Pianokonzert mit Markus Becker

Am 22. Juni um 20 Uhr spielt Markus Becker am Piano sein Programm „Regarding Beethoven“ auf Einladung des Kammermusikforums in Baden-Württemberg e.V. und der Stiftung Schloss Fachsenfeld.

Der Pianist Markus Becker ist dem klassischen Konzertpublikum als Reger- und Haydn-Interpret bekannt. In seinem neusten Projekt nähert er sich auf ungewohnte Art der Musik Beethovens: Er macht dessen Ideen zur Basis seiner improvisatorischen Ausflüge.

Auf dem Podium wie im Studio setzt Becker Maßstäbe mit den großen Kon-

zerten der Klassiker, aber auch mit Wiederentdeckungen von Pfitzner, Reger oder Franz Schmidt. Ein exzellentes internationales Presseecho fanden kürzlich seine Einspielungen ausgewählter Haydn-Sonaten. Darüber hinaus sorgt der Pianist mit dem „Freistil“ seiner Jazz-Improvisationen für Furore.

INFO:

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.reservix.de und unter 0162 9467882.

Mehr Informationen unter www.kmfbw.de

AUSWIRKUNGEN DES STARKREGENS VOM ERSTEN JUNI-WOCHENENDE

Stadt bilanziert Schäden im Stadtgebiet

Die Ermittlung der Schäden aufgrund der anhaltenden Regenfälle am 1. und 2. Juni dauert aktuell noch an. Vergangene Woche waren das Tiefbauamt und der städtische Bauhof dabei eine vorläufige Schadensbilanz für das Stadtgebiet zu erstellen. Nach vorsichtiger Einschätzung ist die Stadt Aalen einigermaßen glimpflich davongekommen. Dies sei den Hochwasserschutzmaßnahmen der Stadt und dem vereinten Engagement der Einsatzkräfte und allen Helferinnen und Helfer zu verdanken, so Oberbürgermeister Frederick Brütting.

Er dankte der Aalener Führungsgruppe mit den stellvertretenden Gesamtfeuerwehrkommandanten Stephan Stütz und Jürgen Scherer und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer an der Spitze sowie dem Führungstab beim Landkreis für das besonnene und umsichtige Handeln am Wochenende. Besonderer Dank gebühre den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Bauhofs und des Tiefbauamts, die am Wochenende rund um die Uhr im Einsatz waren. Sie wurden hervorragend und unermüdet durch über 60 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus dem Stadtgebiet unterstützt. „Sie alle haben Hand in Hand gearbeitet und eine Superarbeit gemacht!“

VORLÄUFIGE SCHADENSILANZ FÜR DAS STADTGEBIET AALEN

Um geeignete Sicherungsmaßnahmen für den am Samstagabend abgerutschten Hang in der Glashütte in Unterkochen zu ergreifen, ist das städtische

Tiefbauamt in Kontakt mit ForstBW. Eine erste Untersuchung wurde mit Hilfe einer Drohne vorgenommen. Bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden können, müssen aber noch detailliertere Untersuchungen vorgenommen werden.

HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN HABEN GEGRIFFEN

Aufgrund der in den letzten Jahren im Stadtgebiet vorgenommenen Hochwasserschutzmaßnahmen konnten größere Überflutungen weitestgehend vermieden werden. Dies ist das vorläufige Fazit des Wochenendes. So hat beispielsweise das Hochwasserrückhaltebecken in den Dürrwiesen vorzüglich seinen Dienst getan. Mitarbeiter des Tiefbauamtes haben das Schutzbauwerk am Wochenende rund um die Uhr per Fernsteuerung überwacht. Am Pflaumbach, Taufbach und Hirschbach sind keine größeren Probleme bekannt, auch die Kläranlagen und die Bäder in der Stadt sind von den Folgen des starken Niederschlags nicht betroffen. Seit Montag und noch voraussichtlich bis zum Ende der Woche sind Mitarbeiter des Bauhofs im Stadtgebiet unterwegs, um Schäden an Wirtschaftswegen und Gewässerläufen zu beheben.

Das genaue Ausmaß der Schäden kann erst nach weiteren Untersuchungen festgestellt werden, die noch Zeit benötigen. Vorher müssen die Pegelstände wieder auf normal gefallen sein. Auch die Kosten lassen sich noch nicht endgültig beziffern.

„Als eine Folge des Klimawandels müssen wir zukünftig vermehrt mit Ext-



Im Rettungszentrum wurde eine Führungsgruppe eingesetzt.

Foto: Stadt Aalen

remwetterlagen rechnen und entsprechende Vorsorge treffen“, betont Oberbürgermeister Brütting. Dies stelle sowohl die öffentliche Hand aber auch Privatleute vor entsprechende Herausforderungen. „Das vergangene Wochenende hat gezeigt, dass unsere präventiven Maßnahmen zum Hochwasserschutz gut funktionieren“, so der OB und betont weiter „Nun gilt es aber nicht nachzulassen und unsere Anstrengungen für den Hochwasserschutz noch weiter zu intensivieren“. Er sei froh und dankbar, dass in Aalen keine größeren Schäden oder gar Menschenleben zu beklagen seien und auch niemand verletzt worden sei. „In Gedanken sind wir bei den Menschen und Einsatzkräften in den noch immer stark betroffenen Hochwasserregionen und wünschen auch dort eine schnelle Lageentspannung.“

60 FEUERWEHREINSÄTZE AM WOCHENENDE

Ab Samstag waren die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen, Unterkochen und Wasseralfingen mit Unterstützung der Abteilungen Ebnet/Waldhausen und Welland rund um die Uhr im Einsatz. Unterstützt wurden sie dabei von Mitarbeitern des Tiefbauamtes und rund 20 Kollegen des städtischen Bauhofs. Die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften und den städtischen Mitarbeitern war vorbildlich und so war die Lage trotz der anhaltenden Regenfälle beherrschbar. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sorgten während des gesamten Wochenendes dafür, dass die Einlaufbauwerke der Gewässer und Kanäle im Stadtgebiet nicht stopften. Unermüdet wurde ange-

schwemmtes Treibgut aus den Fangrechen entfernt und so gelang es, einen größeren Rückstau zu vermeiden und die Wassermassen konnten zügig ablaufen.

Insgesamt rund 60 Einsätze verzeichnete die Aalener Feuerwehr, gottseidank gab es – auch bei den Einsatzkräften – keine Verletzten oder größere Unfälle zu beklagen.

Seit Samstag und bis zum Sonntag in den Abendstunden waren alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Aalen in der Spitze mit rund 60 Feuerwehrleuten im Einsatz, am Samstag und Sonntag waren 25 Männer und Frauen im Dauereinsatz. Unter der Leitung der stellv. Gesamtfeuerwehrkommandanten Stephan Stütz und Jürgen Scherer, die zusätzlich zum Führungstab beim Landkreis eine Führungsgruppe im Rettungszentrum eingerichtet hatten, wurden hochwasserkritische Örtlichkeiten im gesamten Stadtgebiet laufend überwacht. So konnte frühzeitig und schnell auf eine Lageverschärfung reagiert werden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten betroffene Anwohner, organisierten Sandsäcke und Absperrungen, vereinzelt mussten Keller und auch Wohnungen abgepumpt werden.

Zudem hatten die Wehren noch reguläre Einsätze zu bewältigen und unterstützten den Führungstab des Landkreises mit Einsatzkräften. Drei MTWs (Mannschaftstransportwagen) der Aalener Feuerwehr verstärkten am Montag die Bereitschaft in Abtsgmünd, um die dortigen Einsatzkräfte zu unterstützen.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; Peter u. Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; Salvatorkirche: Sa., 10.30 Uhr, Gottesdienst zum Antoniusfest der Tamilischen Gemeinde; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; Weitere Gottesdienste: St. Augustinus: Sa., 9 Uhr, Gottesdienst russ.-orth.; Ostabklinikum: So., 9 Uhr, Ev. Gottesdienst; Gemeindehaus St. Ulrich (im Freien): So., 11 Uhr, Ökum. Kinderkirche Song4kids

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 10.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Wolf; Christuskirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Stier-Simon; Evangelisches Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst am Kocher, Thema: Gott suchen - mich selbst finden, Pfarrer Langfeldt & Team; So., 10 Uhr Kindergottesdienst; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfarrerin Stier; Ostabklinikum: So., 9 Uhr evang. Gottesdienst, Pfr. Wolf; Stadtkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Stier; Weitere Gottesdienste: So., 10:30 Uhr, Ökum. Gottesdienst im Grünen mit Taufe und Tauferinnerung.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst

NEUER GLANZ MIT VIEL GRÜN

Sanierung Schleifbrückenstraße

Die Straße in unmittelbarer Nähe zu Stadtpark, Uhland-Realschule und Zeiss-Standort wurde umfassend umgestaltet. Dabei wurde auch auf eine Begrünung mit Baumquartieren Wert gelegt. Nun wurde die Straße offiziell dem Verkehr übergeben.

Die Sanierungsmaßnahme umfasste nicht nur die Erneuerung des Belags. Auch unter der Fahrbahn wurden Versorgungsleitungen neu verlegt und Leerrohre für Glasfaseranschlüsse eingegraben. Die Gehwege entlang der Schleifbrückenstraße wurden verbreitert, um dem nicht-motorisierten Verkehr mehr Platz zu geben. Zur Begrünung wurden außerdem Pflanzbeete und Baumquartiere angelegt. Schließlich wurde die Straßenbeleuchtung in der Straße auf LED-Lampen umgerüstet.

Oberbürgermeister Frederick Brütting



Rainer Hägele (Stadtwerke Aalen), Marian Gross (Carl Zeiss AG), Stadtrat Thomas Wagenblast, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Gerhard Wunsch (Geschäftsführer Rossaro), Michael Matern (Rossaro), Rektor der Uhland-Realschule Gerd Steinke, Johannes Birkhold (Stark Architekten)

Foto: Stadt Aalen

dankte den beteiligten Unternehmen sowie den Anwohnern für die gute Zusammenarbeit. „Wir haben darauf geachtet, dass sich in der Schleifbrückenstraße die Alleestruktur der angrenzenden Straße fortsetzt und dass alle Arten von Mobilität ausreichend Platz erhalten“, so Brütting weiter.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle fügte hinzu: „Die Neugestaltung der Schleifbrückenstraße ist nicht nur eine Tiefbaumaßnahme, sondern insgesamt beispielhaft für eine klimagerechte Stadt.“

INFO:

Die Neugestaltung der Schleifbrückenstraße hat insgesamt rund 850.000 Euro gekostet. Als nächstes werden die Straßenmarkierungen aufgebracht. Die Bepflanzung der Baumquartiere und Pflanzbeete erfolgt im Herbst.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen



Hier findet Karriere Stadt.

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) nach § 7 KitaG mit unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen in städtischen Kitas in Aalen und den Teilorten

Kennziffer: 5024/24

Integrationskräfte (m/w/d) im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB IX in Teilzeit in städtischen Kitas

Kennziffer: 5024/25

Vermessungsingenieurin (m/w/d) für den Bereich Katastervermessung und Liegenschaftskataster beim Amt für Bauverwaltung und Vermessung

Kennziffer: 6024/3

Abteilungsleitung (m/w/d) für die Abteilung Stadterneuerung beim Stadtplanungsamt

Kennziffer: 6124/2

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Bereich Bauleitplanung beim Stadtplanungsamt

Kennziffer: 6124/3

Reinigungskräfte (m/w/d) zum flexiblen Einsatz in verschiedenen städtischen Gebäuden als Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie für den festen Einsatz in der Kita Fachsenfeld

Kennziffer: 6524/4

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Informationen zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



www.aalen.de



OBERBÜRGERMEISTER FREDERICK BRÜTTING GRATULIERT

Artur Elmer feiert 85. Geburtstag

Oberbürgermeister Frederick Brütting gratulierte gemeinsam mit der Vorsitzenden des Kunstvereins Aalen Ines Mangold-Walter und Stadtrat Roland Hamm dem Künstler, Kunsterzieher und Mitbegründer des Kunstvereins Aalen Artur Elmer zum 85. Geburtstag.

Der am 29. Mai 1939 in Aalen geborene Künstler studierte von 1961 bis 1966 Malerei und Kunstgeschichte sowie Philosophie, Geschichte und Politikwissenschaft in Stuttgart. Anschließend war er viele Jahre als Lehrer und Kunsterzie-

her am Theodor-Heuss-Gymnasium in Aalen tätig. 1983 war er Mitbegründer und bis 2021 Vorsitzender des Kunstvereins Aalen. Sein künstlerisches Schaffen umfasst eine Vielzahl an unterschiedlichen Stilen und Kunsttechniken, Grafiken, Gemälden und Plastiken.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er außerdem Jazzmusiker und ein großer Kunstsammler. Die Sammlung der Elmer-Stiftung umfasst eine Vielzahl an Kunstwerken aus unterschiedlichen Kontinenten und Epochen.



(v.r.n.l.) Stellvertretender Vorsitzender des Kunstvereins Roland Hamm, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Heidrun Elmer, Artur Elmer und Vorsitzende des Kunstvereins Ines Mangold-Walter

Foto: Stadt Aalen

STARTSCHUSS FÜR ERSCHLISSUNG BAUGEBIET

Spatenstich Eichholzweg

Die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet Eichholzweg in Hofen können beginnen. Am 3. Juni fand der Spatenstich für das neue Wohngebiet in Aalener Ortsteil Hofen statt. Insgesamt bietet das Wohngebiet Platz für 23 Grundstücke und rund 60 Wohnungen.

Oberbürgermeister Frederick Brütting dankte beim Spatenstich allen Beteiligten und betonte die gute Anbindung und Infrastruktur vor Ort. Er sei zuversichtlich, „dass das Baugebiet Eichholzweg beste Voraussetzungen hat, ein voller Erfolg zu werden.“ Dem stimmte auch Ortsvorsteher Christian Wanner zu. Das neue Baugebiet sei ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Ortes. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle freute sich, dass hier dringend benötigter Wohnraum entsteht und wünschte allen einen zügigen Fortgang der Erschließung.

Das Wohngebiet am nordöstlichen Rand des Teilortes Hofen bietet Platz für unterschiedliche Wohnformen. Es sind sowohl Baugrundstücke für Einfamilienhäuser als auch Doppel- und Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Darüber hinaus wurde darauf geachtet, dass verschiedene Generationen dort ein Zuhause finden können.

Das Baugebiet bietet nicht nur Bauplätze für junge Familien, sondern auch einen Platz für barrierefreies, betreutes Wohnen im Alter.

INFO:

Im Norden des Baugebietes ist ein Regenrückhaltebecken eingepplant. Es soll das Regenwasser im Fall von heftigen Niederschlägen zurückhalten und einer Überlastung der Kanäle vorbeugen.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (7.v.r.), Ortsvorsteher Christian Wanner (6.v.r.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (5.v.r.) sowie Mitglieder des Ortschaftsrats und des Gemeinderats.

Foto: Stadt Aalen

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Bildung, Schule und Sport | Marktplatz 30
73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1187 | E-Mail: schulverwaltung@aalen.de
schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Schülerbeförderung im Schuljahr 2024/25

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.
Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E11532984> bezogen werden.
Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

WERKE VON BEETHOVEN UND MENDELSSOHN BARTHOLDY IN DER STADTHALLE

Vorverkauf Konzert „Meisterwerke“



Das Projektorchester ist am 29. September in der Aalener Stadthalle zu hören.

Foto: Benedikt Walther

Das AALEN Festival Orchester unter der Leitung von Gero Wittich widmet sich am Sonntag, 29. September, um 18 Uhr in der Stadthalle Aalen zweier großer „Meisterwerke“ von Beethoven und Mendelssohn Bartholdy.

Das AALEN Festival Orchester unter der Leitung von Gero Wittich präsentiert das schwärmerische Violinkonzert e-moll op. 64 von Felix Mendelssohn Bartholdy und die jubelnde 7. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Solist des Abends ist der junge Geiger Frederik von Wrochem aus Aalen. Der vielfach ausgezeichnete Musiker ist u.a. Stipendiat der „Deutschen Stiftung Musikleben“ und war bereits Konzert-

meister der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg und des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg.

Das im Jahr 2020 gegründete AALEN Festival Orchester ist ein professioneller Klangkörper aus Musikerinnen und Musikern mit Wurzeln und Ausbildung in der Region.

INFO:

Karten für das Konzert „Meisterwerke“ sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, unter Telefon 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Der Stadtpfeifer von Aalen“
Freitag, 14. Juni | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- „Aalens Gassen, Aalens Dächer“
Samstag, 15. Juni | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- „Rundgang mit dem
Nachtwächter“
Samstag, 15. Juni | 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- „Stadtgeschichten zur guten
Nacht“
Dienstag, 18. Juni | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*,
Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Aalen mit Genuss“ – Ein Stadtrundgang mit kulinarischen Kostproben
Donnerstag, 20. Juni | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 28 Euro pro Person
Anmeldeschluss: Montag,
17. Juni, 10 Uhr

* für Inhaberinnen und Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO:

Anmeldung online unter www.aalen.de/entdecken möglich oder in der Tourist-Information Aalen.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Kleine Hausband „Die Sonne lacht“
Donnerstag, 13. Juni | ab 14.30 Uhr

Offener Spielnachmittag
Montag, 17. Juni | 14 bis 16 Uhr

Pedelec-Trainingskurs
mit dem ADFC, Klaus Dieter Rossow
Montag, 17. Juni | 13.30 bis 17.30 Uhr
Treffpunkt Greutplatz
Teilnahmegebühr: 35 Euro
Anmeldung bis 13. Juni unter www.radspaß.org

Märchen „Von starken und süßen Bären“
Mittwoch, 26. Juni | 15 Uhr
Kosten 5 Euro
Märchenerzählerin Ute Hommel
Keine Anmeldung erforderlich
Mit anschließender Teddybärenausstellung bis zum 11. Juli 2024

Spanisch – Plätze frei
Dienstags | 14.30 bis 16 Uhr
Spanisch Buch Caminos 2
Lektion 7 – für Fortgeschrittene.
10 Einheiten, 40 Euro

Begleiteter Mittagstisch:

„Rosige Zeiten, rund um die Verarbeitung von Rosenblüten“
Dienstag, 18. Juni | 12 Uhr

Ausstellung

„Malen macht Freude“
Bilder der Aquarellmalgruppen in der Begegnungsstätte Bürgerspital, Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag | 8.30 bis 17 Uhr
Ausstellung geöffnet bis 18. Juli 2024

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de

ERÖFFNUNG IN WASSERALFINGEN

Neue Fuß- und Radwegbrücke



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (3.v.r.) und Ortsvorsteherin Andrea Hatam (4.v.r.) eröffnen die Brücke zusammen mit Mitgliedern des Ortschaftsrats und weiteren Projektbeteiligten.

Foto: Stadt Aalen

Am Kreisverkehr in der Hofwiesenstraße ist jetzt eine neue Fuß- und Radwegbrücke über den Kocher eröffnet worden. Das Bauwerk verkürzt den Weg zum Schulzentrum im Tal und dem Neubaugebiet Maiergasse erheblich.

Zur feierlichen Eröffnung konnten Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteherin Andrea Hatam die Mitglieder des Wasseralfinger Ortschaftsrats sowie Projektbeteiligte der Stadtverwaltung und der Baufirmen begrüßen. Steidle hob besonders hervor, dass die neue Brücke ein weiterer Schritt hin zu einer Stadt der kurzen Wege sei: „Die Brücke ist wichtig für die Innenentwicklung und ist prägend für den Ortseingang. Zudem wird mit der Brücke der Schulweg in das Talschulzentrum noch sicherer“. Er dankte dem Land Baden-Württemberg, das die Baukosten von insgesamt 535.000 Euro mit rund 90 Prozent gefördert hat. „Ein bisher einmaliger Vorgang“, lobte Steidle den Förderumfang. Weiterer Dank galt allen Projektbeteiligten beim Amt für Tiefbau und Mobilität, dem Stadtplanungsamts sowie den beteiligten Baufirmen. Ebenso dankte Steidle dem Ortschaftsrat für die konstruktive Begleitung des Projekts: „Ohne Ihre Beschlüsse würden wir heute hier nicht

stehen“, so Steidle.

Ortsvorsteherin Andrea Hatam dankte sich ebenfalls bei Gemeinde- und Ortschaftsrat für die Unterstützung und lobte die neue Brücke als deutliche Aufwertung für das Neubaugebiet Maiergasse: „Ich freue mich sehr, dass die Brücke die Wege ins und aus dem Neubaugebiet deutlich verkürzt“, sagte Hatam.

STANDARDISIERTE AUSFÜHRUNG
SENKT KOSTEN

Die neue Brücke ist kein individuelles Projekt, sondern folgt einem Standardentwurf, der einfach auf künftige Bauwerke ähnlicher Art übertragen werden kann. Dadurch werden Kosten und Planungsaufwand minimiert. Mit einer Länge von 19 Metern und einer Breite von vier Metern bietet die Brücke ausreichend Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger und den Fahrradverkehr. Sie besteht aus einer Stahlkonstruktion mit regen- und schneedurchlässigen Gitterrostböden, sodass die Ökologie unter der Brücke nicht beeinträchtigt wird. Auch auf das Tierwohl wurde geachtet: links und rechts befindet sich im Brückenboden jeweils ein etwa 30 Zentimeter breiter Flansch, damit Hunde die Brücke gefahrlos überqueren können.

Wissbegierig?



Brockhaus!

BÄRENTAGE AM 15. UND 16. JUNI

In Unterkochen steppt der Bär

Bereits zum 10. Mal feiert der Stadtbezirk Unterkochen am Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni seine „Unterkochener Barentage“ und bietet ein buntes Programm für Jung und Alt.

Den Auftakt machen traditionell die Böllerschüsse, welche am Samstag um 7 Uhr vom Heulenberg aus das Festwochenende einläuten. Auf dem Rathaus-

platz eröffnen um 14 Uhr Ortsvorsteherin Martina Lechner und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer offiziell die 10. Barentage mit Musik, Vorführungen und Bewirtung.

Anschließend ist die Bühne frei für ein buntes Programm, das von Schülerinnen und Schülern der Kocherburgschule sowie vielen Unterkochener Vereinen gestaltet wird. Musikalisch

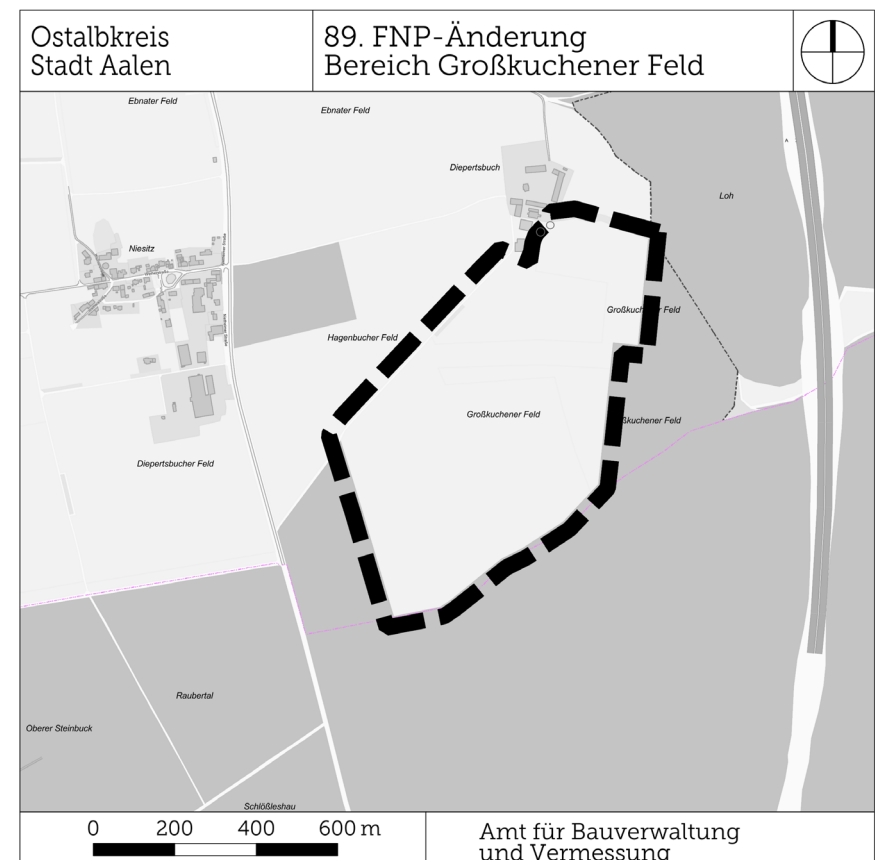
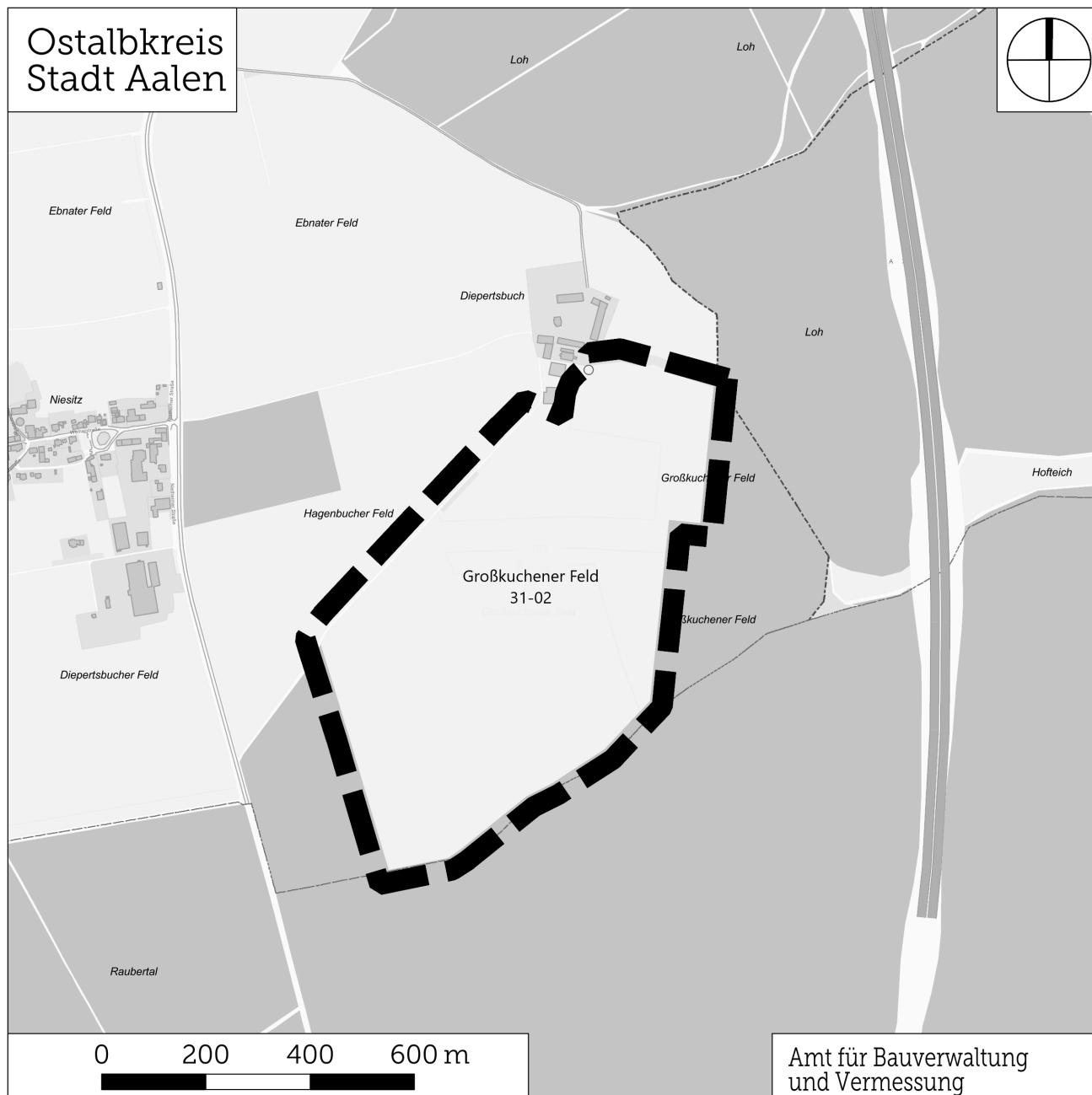
umrahmt werden die Barentage vom Musikverein Unterkochen. Neben einer großen Spielstraße mit Kletterwand, Bärenspielplatz, Spritzwand, Torwand schießen, Sackhüpfen und weiteren Attraktionen wird auch ein Flohmarkt für Kinderbedarf auf dem Festgelände eingebunden sein. Ab etwa 19.30 Uhr sorgt dann die Rock Coverband "The Skäxx" für ausgelassene Feierstimmung. Der

Eintritt zum Konzert ist frei.

Der Sonntag beginnt mit einem musikalischen Frühschoppen, begleitet durch die „42nd Bigband“ und einem deftigen Weißwurstfrühstück. Nachmittags gibt es wieder tolle Aufführungen von den Kindern der Kita Kocherursprung, dem TV 1884 Unterkochen,

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.



Großkuchener Feld

Bebauungsplan / FNP-Änderung / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Aufstellung nach § 2 BauGB des vorhabenbezogenen **Bebauungsplanentwurfs „Großkuchener Feld“** im Planbereich 31, Plan Nr. 31-02 in Aalen-Ebnat vom 19.03.2024 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 19.03.2024 (Stadtplanungsamt Aalen) und der **Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 31-02 sowie 89. FNP-Änderung im Bereich „Großkuchener Feld“** in Aalen-Ebnat

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25.04.2024 beschlossen, einen vorhabenbezogenen **Bebauungsplan** sowie eine **Satzung über örtliche Bauvorschriften** gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das **Bebauungsplangebiet** aufzustellen.

Dem Antrag des Vorhabenträgers auf Einleitung eines **Bebauungsplanverfahrens** zur Aufstellung des vorhabenbezogenen **Bebauungsplans** wurde

gemäß § 12 BauGB **stattgegeben**.

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 17.05.2024 beschlossen, eine **Flächennutzungsplanänderung** im Bereich „Großkuchener Feld“ in Aalen-Ebnat (89. FNP-Änderung) aufzustellen. Die Änderung des **Flächennutzungsplans** für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (89. FNP-Änderung) erfolgt im **Parallelverfahren** gem. § 8 Abs. 2 BauGB.

Dem **Abgrenzungsplan** (vom 19.03.2024) zum vorhabenbezogenen **Bebauungsplan** wurde **zugestimmt**.

Für die Belange des **Umweltschutzes** wird eine **Umweltprüfung** nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die **voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen** ermittelt und in einem **Umweltbericht** beschrieben und **beurteilt** werden.

Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 41,8 ha. Das Plangebiet wird durch folgende **Flurstücke** begrenzt bzw. folgende **Flurstücke** werden **geschnitten**:

- Im Osten: 3675 (Wald)
- Im Süden: 657/2 (Wald, Gemarkung Großkuchen (HDH))
- Im Westen: 3676, 3677, 3674/1 (Hagenbucher Feld)
- Im Norden: 3674/2, 3673 (Diepertsbuch)

Mit dem **Bebauungsplan „Großkuchener Feld“** sollen die **planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen** für eine **Freiflächen-Photovoltaik-Anlage (FF-PV-Anlage)** sowie der hierfür notwendigen **technischen Infrastruktur** (z. B. **Umspannwerk**) auf der bisher **landwirtschaftlich genutzten Fläche** geschaffen werden. Dabei soll durch das **Bebauungsplanverfahren** eine **städtebaulich angemessene Entwicklung** gewährleistet werden, welche auch die **stadt- und landschaftsgestalterischen, ökologischen, klimatischen**

und **wirtschaftlichen Zielsetzungen** für diesen Standort berücksichtigen.

Die frühzeitige **Unterrichtung der Öffentlichkeit** und die **Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke** sowie der **voraussichtlichen Auswirkungen** der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die **Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplans** und der **Begründung** sowie der **Planunterlagen** zur 89. FNP-Änderung in der Zeit **vom 17. Juni 2024 bis einschließlich 19. Juli 2024** im Internet unter www.aalen.de/planungsbeitrag oder unter www.aalen.de/Entwickeln/Bauen/Bauleitplanung. Die **Planunterlagen** können dort eingesehen werden. **Zusätzlich** zur **Veröffentlichung** im Internet werden die **Planungsunterlagen** in der Zeit **vom 17. Juni 2024 bis einschließlich 19. Juli 2024** im **Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen** öffentlich zur **Einsichtnahme** ausgelegt. Die **Öffnungszeiten** des Rathauses sind von **Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr**. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). **Auskünfte** werden ebenfalls im **Stadtplanungsamt** gegeben.

Diese **Informationsmöglichkeit** ist **ausschließlich** für die **Beteiligung der Öffentlichkeit** im **Bebauungsplanverfahren** bestimmt. Bei einer **unzulässigen Weiterverarbeitung** eines **Bebauungsplanentwurfes** übernimmt die **Stadt Aalen** keine **Gewährleistung** (Verbindlichkeit haben nur die **Originale**).

Während der **Veröffentlichungsfrist** können **Stellungnahmen** abgegeben werden. Die **Stellungnahmen** sollen

elektronisch (planverfahren@aalen.de) oder über das **eingerichtete Kontaktformular** unter www.aalen.de/planungsbeitrag übermittelt werden. Bei Bedarf können **Stellungnahmen** auch **schriftlich** oder zur **Niederschrift** beim **Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen)** sowie in den **Gemeinden Essingen und Hüttlingen** abgegeben werden. Es wird **gebeten**, die **volle Anschrift** anzugeben.

Stellungnahmen, die im **Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung** nicht **fristgerecht** abgegeben worden sind, können bei der **Beschlussfassung** über die **Bauleitpläne** gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB **unberücksichtigt** bleiben, sofern die **Gemeinde** deren **Inhalt** nicht **kannte** und nicht hätte **kennen** müssen und deren **Inhalt** für die **Rechtmäßigkeit** der **Bauleitpläne** nicht von **Bedeutung** ist.

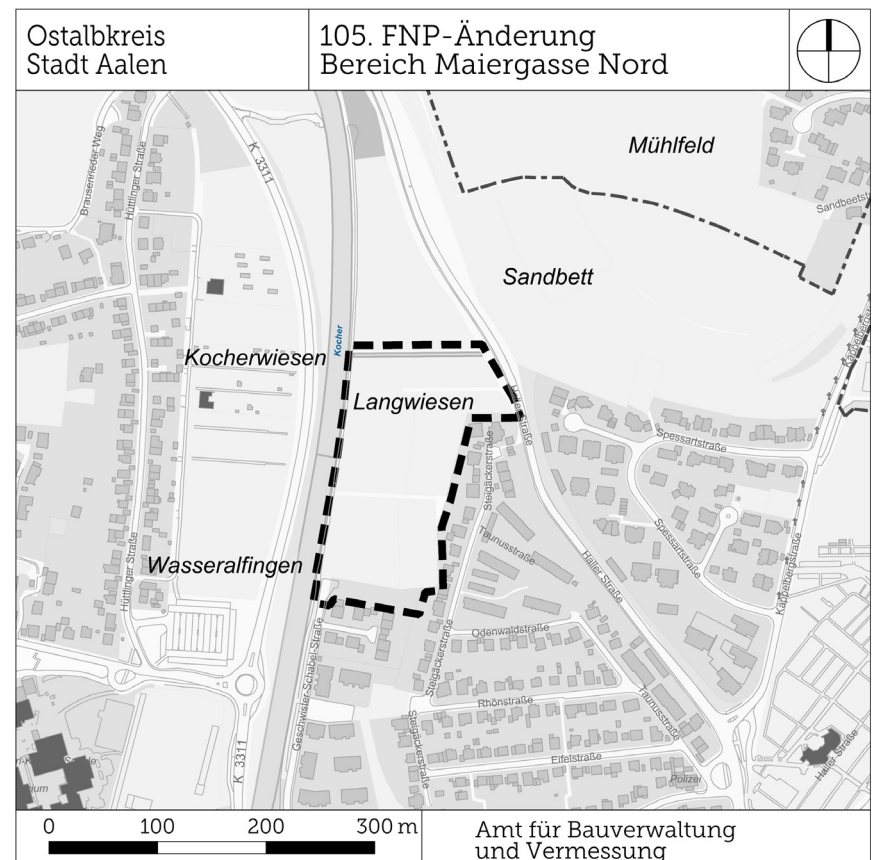
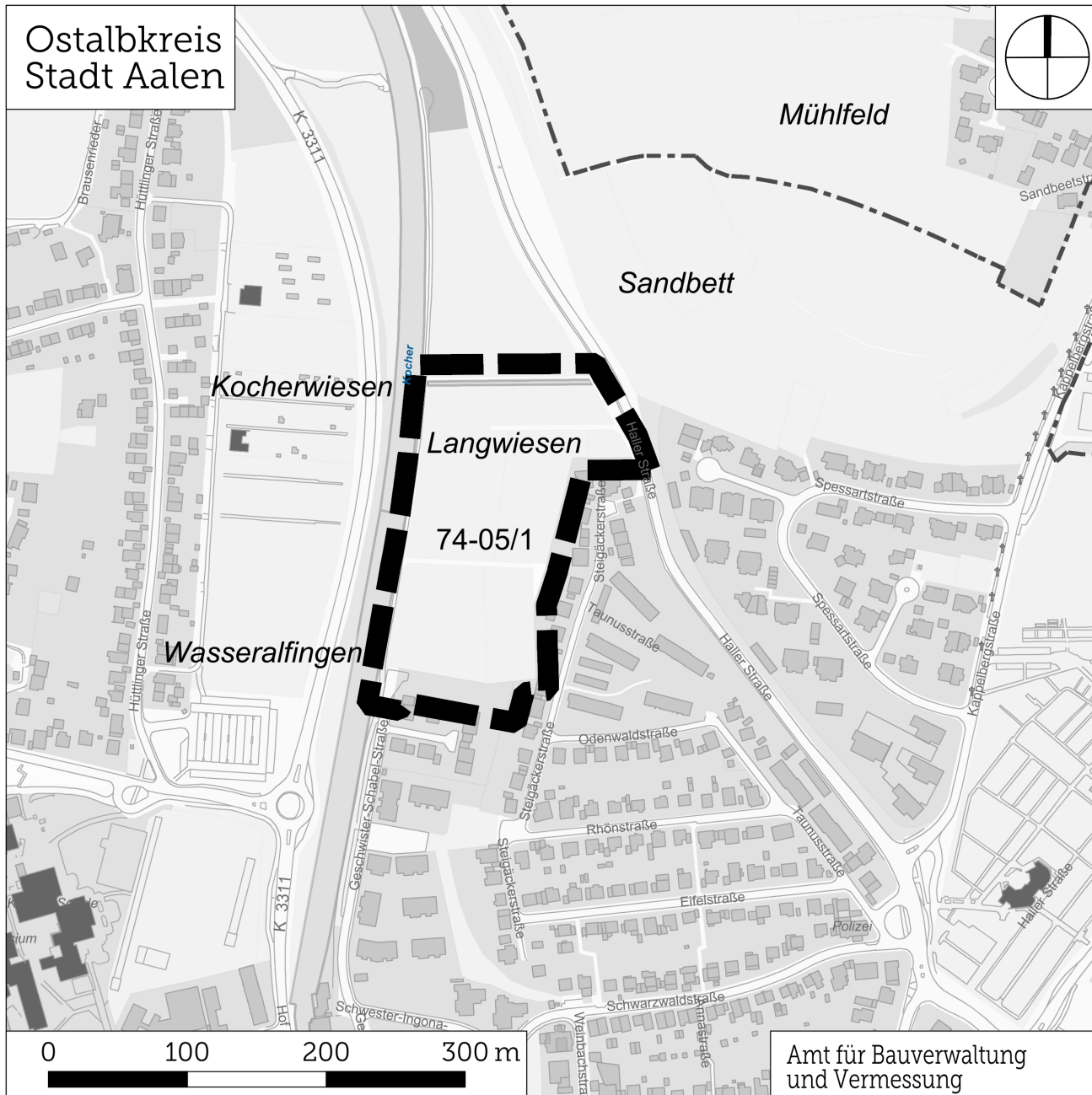
Ergänzender Hinweis zur **Flächennutzungsplan-Änderung**: Eine **Vereinigung** im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des **Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes** ist in einem **Rechtsbehelfsverfahren** nach § 7 Absatz 2 des **Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes** gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des **Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes** mit allen **Einwendungen** ausgeschlossen, die sie im **Rahmen** der **Auslegungsfrist** nicht oder nicht **rechtzeitig** geltend gemacht hat, aber hätte **geltend** machen können.

Über die **Stellungnahmen** entscheidet der **Gemeinderat** in **öffentlicher Sitzung**.

Aalen, 6. Juni 2024
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Maiergasse Nord

Bebauungsplan / FNP-Änderung / Auslegungsbeschluss / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Bekanntmachung der Auslegungsbeschlüsse nach § 3 Absatz 2 bzw. Abs. 3 BauGB des Bebauungsplanentwurfs „Maiergasse Nord“ im Planbereich 74-05, Plan Nr. 74-05/1 in Aalen-Wasseralfingen vom 12.03.2024 (Project GmbH, Esslingen / Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Bauverwaltung und Vermessung Aalen), Begründung vom 12.03.2024 (Project GmbH, Esslingen), Umweltbericht vom 12.03.2024 (Landschaftsplanung Langenholt, Stuttgart) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 74-05/1 sowie 105. FNP-Änderung im Bereich „Maiergasse Nord“ in Aalen-Wasseralfingen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 16.05.2024 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung und den Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan 74-05/1 gebilligt.

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 17.05.2024 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Maiergasse Nord“ in Aalen-Wasseralfingen (105. FNP-Änderung) gebilligt. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im Parallelverfahren zu ändern.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind Grundlage für die Planfassungen für die erste Veröffentlichung im Internet.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften weicht vom Geltungs-

bereich des Aufstellungsbeschlusses vom 04.03.2010 im Norden, Süden, Westen und Osten ab.

Folgende Bebauungspläne oder Satzungen werden aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes/ der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Maiergasse Nord“; Plan Nr. 74-05/1 überlagert werden:

- Bebauungsplan "Zur teilweisen Aufhebung der Ortsbausatzung für Wasseralfingen (OBS gilt noch)", Plan Nr. 01-02-WA vom 06.10.1988 (in Kraft: 17.08.1989)
- Bebauungsplan „Maiergasse Süd“, Plan Nr. 74-03 vom 25.10.2016 (in Kraft: 15.11.2017)
- Bebauungsplan "Steigacker-Nord", Plan Nr. LXXIV-05/1 vom 27.03.1958 (in Kraft: 28.07.1958)

Die Größe des Plangebiets beträgt 2,58 ha. Der Geltungsbereich ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Das Plangebiet „Maiergasse Nord“ wird wie folgt abgegrenzt:

- **im Westen:** durch ein Teilstück des Geh- und Radwegs entlang dem Kocher (Flst. Nr. 208/4)
- **im Süden:** durch die Bestandsbebauung (Flst. Nr. 38/29, 38/30, 38/34 und 216) sowie einem Teilstück der Geschwister-Schabel-Straße (Flst. Nr. 38/17)
- **im Osten:** durch die Bestandsbebauung entlang der Steigackerstraße (Flst. Nr. 215/4, 216, 216/1, 216/2; 216/3, 216/4, 220/1, 220/2, 220/3 und 220/10 sowie einem Teilstück der Haller Straße (Flst. Nr. 228/1)

- **im Norden:** durch landwirtschaftliche Fläche und Wiesenflächen. (Flst. Nr. 228, 229 und 230).

Die Flurstücke 38/21, 38/35, 208/1, 211/1, 218, 219, 220/4, 227, 227/1 und 227/2 sind vollumfänglich enthalten, zudem ein Teilstück des Geh- und Radwegs nördlich dem Kocher (Flst. Nr. 208/4) und ein Teilstück der bestehenden Geschwister-Schabel-Straße (Flst. 38/17).

Ziel und Zweck des Bebauungsplans ist die Schaffung von Planungsrecht für ein „Allgemeines Wohngebiet“ im direkten nördlichen Anschluss an das rechtskräftige Bebauungsplangebiet „Maiergasse Süd“. Das städtebauliche Konzept „Maiergasse Nord“ (Project GmbH, 08.12.2023) sieht 15 neue Gebäude vor. Ca. acht Mehrfamilienhäuser/ Geschosswohnungsgebäude (ca. 80 Wohneinheiten), zwei Reihen-/ Stadthäuser mit je vier Wohneinheiten (acht Wohneinheiten) sowie zwei Reihenhäuser mit je drei Wohneinheiten (sechs Wohneinheiten) und drei Doppelhäuser mit je zwei Wohneinheiten (sechs Wohneinheiten). Insgesamt entstehen im Plangebiet „Maiergasse Nord“ ca. 100 Wohneinheiten. Das Plangebiet gliedert sich in zwei Bereiche: Reihen- und Doppelhäuser zum Kocher orientiert, im Westen der Erschließungsstraße und Mehrfamilienhäuser/ Geschosswohnungsgebäude östlich der Erschließungsstraße und Reihen- / Stadthäuser im Süden des Plangebiets, östlich der Erschließungsstraße, im Übergang zum Bestandsgebiet „Maiergasse Süd“.

Die Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfs, der Begründung und des Umweltberichts sowie die Planunterlagen zur 105. FNP-Änderung erfolgt in der Zeit vom 17. Juni 2024 bis einschließlich 2. August 2024 im Internet

unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder unter www.aalen.de/Entwickeln/Bauen/Bauleitplanung. Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planunterlagen in der Zeit vom 17. Juni 2024 bis einschließlich 2. August 2024 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Montag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

- Flächenbedarf/ Umgang mit Grund und Boden
- Landwirtschaftliche Flächen
- Schallimmissionen
- Altlasten und Bodenschutz
- Bepflanzung/ Grünanlagen
- Böschungen/ Hangsicherung
- Umweltfreundliche Mobilität
- Oberirdische Gewässer/ Kocherrenaturierung/ Hochwasserschutz
- Lebensraum von Tieren
- Energieversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Artenschutz und Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
- Denkmalpflege

Schalltechnisches Gutachten (IBW Aalen GmbH, 22.12.2023)
Faunistische Untersuchung Artenschutz (Stauss & Turni, Tübingen 07.12.2023)
Geotechnisches Gesamtgutachten; Geotechnischer Bericht (Geotechnik Aalen, 20.12.2023)
Geotechnische Hinweise zur Bebauung für jedes Baufeld (Baufeld 1 bis 7), (Geotechnik Aalen, 20.12.2023)

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:

Umweltbericht mit Untersuchungen zu den Schutzgütern

- Lage im Naturraum
- Boden/ Fläche
- Wasser
- Klima/ Luft
- Pflanzen, Biotoptypen und Biodiversität
- Tiere und Artenschutz
- Mensch, Landschaft/ Erholung
- Kulturgüter/ Sachgüter

Maßnahmen zu Vermeidung und Schutz
Maßnahmen zum Ausgleich im Bebauungsplan und externe Maßnahmen (Landschaftsplanung Langenholt, Stuttgart 12.03.2024)

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungsbeteiligung) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen und Hüttlingen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung:
Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 6. Juni 2024
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister